

### Was ist Los, an hessischen Hochschulen? Bericht über Aktionen in Hessen!

Nicht nur die politische Austrocknung der Hochschule à la HRG sondern auch die finanzielle à la Haushaltsplan 1981 der hessischen Landesregierung ruft uns Studenten auf die Barikaden. Doch nicht nur wir sind betroffen, sondern der gesamte Bildungs- und Sozialbereich soll entschaident zusammengestrichen werden. Im Laufe der Klausurberatungen der SPD/FDP wurde zwar 2,7 Mio. DM weniger am HiWi/Tutorentopf geknabbert, dafür wurden aber unter anderem 60 Grundschullehrerstellen gestrichen. Wir halten den Bildungs- und Sozialbereich für eminent wichtig.

Jedes Zugeständnis was hier gemacht wird untergräbt das Ziel einer mündigeren Gesellschaft die sich selbst bestimmt!

Da wir uns dieses Ziel nicht durch diese Hochschulfinanzierung zerstören lassen, wächst der Protest in Hessen. Dieses Flugblatt soll u-a. aufzeigen, wo und wie in Hessen Protest laut wird.

#### Uni Kassel:

Der ASTa der Uni Kassel ist am Zusammenkehren des Scherbenhaufens der nach der Aktionswoche zum Fall Daxner zurückgeblieben ist. Trotzdem wird versucht eine Podiumsdiskussion zur Hochschulfinanzierung durchzuführen. Der ASTa will versuchen zur Demonstration in Wiesbaden aufzurufen. Problematisch ist, daß dieser Termin mit dem Termin der Konventssitzung zusammenfällt, auf der der Vize-Präsident gewählt werden soll.

#### Uni Frankfurt:

Es wurde ein Beschluß gefaßt, daß Aktionstage am 25./26.11.80 durchgeführt werden. Diese werden hauptsächlich von den Fachbereichen getragen, an denen sich auch schon Arbeitsgruppen gebildet haben. Präsident Keim hat eine Podiumsdiskussion vorgeschlagen, an der Landtagsabgeordnete sowie KuMi Krollmann teilnehmen sollen. Der ASTa signalisierte seine Bereitschaft auch an dieser Diskussion teilzunehmen. An der Hochschule wurden Stimmen wach, die sich dafür aussprachen, die Gelder für Tutoren und HiWis im Sommersemester 1981 wie gehabt auszugeben, dafür dann im Wintersemester den Tutoren und Übungsbetrieb total ausfallen zu lassen. Zu den Arbeitsgruppen ist noch zu sagen, daß dort über Sinn von Tutorien und prinzipielle Fragen der Lehre erörtert werden soll.

In der letzten Woche wurde eine Gesamt-VV mit einer Beteiligung von 2.000 Studenten durchgeführt, dies ist nach Angaben des ASTa eine überdurchschnittliche Beteiligung.

#### Uni Marburg:

Geplant sind Aktionstage am 1. und 2. Dezember mit verbundenem Vorlesungsboykott. Während dieser Aktionstage soll ein Hearing stattfinden, auf dem schwerpunktmäßig über die Hochschulfinanzierung berichtet wird. Die beiden Aktionstage werden mit der Demonstration in Wiesbaden abgeschlossen.

#### FH Darmstadt:

Man ist gerade dabei einen neuen ASTa zu wählen. Von daher sind kaum Aktivitäten zu erwarten.

#### FH Fulda:

Eine schon begonnene Urabstimmung wurde aus formalen Gründen abgebrochen. In der Zwischenzeit wurde jedoch ein von der Hochschule aufgekauftes Fabrikgelände besetzt. Dieses ehemalige Fabrikgelände sollte mit 50 Mio DM eine Erweiterung der FH darstellen. Die Kommilitonen aus Fulda fordern den provisorischen Ausbau der Fabrik!

Aktionstage sind vom 1. - 5.12. geplant. Sie werden von Kulturveranstaltungen, einem Hearing zur Studiensituation sowie mehreren AGs begleitet.

Der Aktionskreis Gewerkschaft-Hochschule veranstaltet ein Hearing zur Hochschulfinanzierung.

#### Uni Gießen:

Die Sekretärin des ASTa sagte uns, daß sich die gesamte Mannschaft von den Aktionstagen erholen würde. Geplant waren in Gießen 3 Aktionstage mit 2 Tagen Veranstaltungsboykott.

#### Ablauf:

##### Mo.:

Uni Vollversammlung

##### Di.:

Aktionstage zu den Studienbedingungen an den Fachbereichen. Abends:

Podiumsdiskussion mit Vertretern von Universität, ÖTV, GEW, ASTa der JLU und u. U. Landtagsabgeordneten.

Zugleich: Erster Tag des Veranstaltungsboykotts.

##### Mi.:

Vormittag: Diskussionsveranstaltung Bildungsetat/Kriegsetat.

Nachmit.: Demonstration in Gießen.

Zugleich: Zweiter Tag des Vorlesungsboykotts.

##### Do.:

Diskussion in allen Lehrveranstaltungen, Ende des Boykotts.

An der THD sieht es momentan auch schon recht gut aus. Bis Freitag hatten bereits 7 Fachschaften Fachbereichsvollversammlungen mit einer Beteiligung von insg. über 1.000 Kommilitonen durchgeführt. Im Allgemeinen sprachen sich alle Vollversammlungen für Aktionstage aus.

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

**FB 3:** Es sollen in einer Woche Aktionstage durchgeführt werden. Am Fachbereich bildete sich eine AG "Bildungsökonomie" die sich mit den Hintergründen der Kürzung befaßt. (VV-Bet, 150 - 200 Leute)

**FB 2:** Eine FB VV war schon vor schon vor geraumer Zeit. Dennoch wird in Arbeitskreisen weitergearbeitet. (VV.-Bet. 60 Leute)

**FB 5:** Neben der Verabschiedung einer Resolution in der gegen die Mittelkürzung protestiert wird, wird die Gesamt-VV aufgefordert Aktionstage zur beschließen. Arbeitsgruppen sollen sich mit der Aktionsarbeit innerhalb und außerhalb der Hochschule befassen. (VV-Beteiligung 70 Leute)

**FB 10:** Bei einer VV mit über 50 % Beteiligung wurde folgende Resolution verabschiedet: (auszugsweise)

Wir fordern die Landesregierung auf, diese Entscheidungen rückgängig zu machen, weil eine Realisierung dieses Haushaltsentwurfes den Bankrott hessischer Hochschulpolitik darstellen würde. Bereits in den vergangenen Jahren waren die Haushaltsansätze so miserabel, daß eine vernünftige Ausbildung nur bedingt möglich war. Wenn weiterhin durch Überlastungsquoten die Hochschulen gebeutelt werden, ist eine Aufrechterhaltung von Forschung und Lehre nicht mehr gewährleistet.

Wir lehnen es jedoch schärfstens ab, daß Kürzungen von der Hochschule auf andere Bereiche des Kultusetats abgeschoben werden.

Die Streichungen des Haushalts sind Ergebnis einer politisch falschen Prioritätensetzung.

Wer für den Ausbeu des Rüstungsetats ist, aber Streichungen im Kultus- und Sozialbereich zustimmt, betreibt den Abbau einer jeder, an den Bedürfnissen der Menschen orientierten Politik.

Die Vollversammlung des Fachbereichs Biologie fordert alle Hochschulangehörigen sowie den Konvent auf, sich am Protest gegen die Kürzungen zu beteiligen und gemeinsame Aktionstage durchzuführen.

#### FB 13/14:

Eine Gesamt-VV ist nicht geplant, jedoch wird in Vorlesungen durch Flugblätter informiert und anschließend diskutiert:

#### FB 15:

Mit über 300 Leuten die vollste VV seit langem. Folgende Resolution wird verabschiedet:

In den letzten Jahren hat sich die Lehrsituation am FB Architektur, ebenso wie an der gesamten Hochschule, ständig verschlechtert.

Trotz jährlich steigenden Studentenzahlen wurden Betreuerstellen abgebaut und die finanzielle Zuwendungen bezüglich ihrer Kaufkraft real gekürzt.

Jetzt plant der hessische Landtag für das kommende Haushaltsjahr sogar weitere drastische Kürzungen des Hochschuletats:

- 25 % weniger Finanzmittel für wissenschaftliche Hilfskräfte und Tutoren,
- Stellenabbau um 10 % der freiwerdenden Stellen
- Reduzierung des Sozialtats, was für uns bedeutet:

Einschränkung der psychotherapeutischen Beratung  
Stop des Wohnheimbaus  
Verteuerung des Mensaessens.

Diese drastischen Einschränkungen sind für uns unannehmbar. Gemessen an der gesellschaftlichen Bedeutung des Bildungswesens erscheinen sie im Verhältnis zu den Entwicklungen anderer Etats als unangebracht.

Wir, die Architekturstudenten an der TH-Darmstadt fordern daher nicht nur die Zurücknahme der geplanten Haushaltskürzungen, sondern verlangen darüberhinaus endlich eine, der Preisentwicklung und der steigenden Studentenzahl angemessenen Erhöhung des Bildungsetats, was für uns konkret bedeutet:

- Einstellung von zusätzlichem Lehrpersonal
- bessere finanzielle Ausstattung der Hochschule
- Verbesserung der Raumsituation

Die Vollversammlung hat beschlossen, daß der Fachbereich Architektur sich an einer mehrtägigen, die gesamte TH umfassenden Boykottmaßnahme beteiligt, um einen politischen Protest gegenüber dem Landtag auszudrücken. Darüberhinaus veranstaltet der Fachbereich Aktionen im Medien- und Öffentlichkeitsbereich, um über die hiesige Lehrsituation und die umfassenden Auswirkungen der Mittelkürzungen zu informieren.

#### FB 16.:

Bei einer Beteiligung von 150 Studenten wurde eine Resolution verabschiedet sowie Aktionstage mit Vorlesungsboykott empfohlen. Der RCDS schlug vor, seine Postkastenaktion zu unterstützen und in dieser Art gegen die Hochschulfinanzierung zu protestieren.

Geplant sind noch für diese Woche:

Vollversammlungen an den FB:  
4, 20, 6, 11, 7, 8, 9, 1, (2)

Diese breite Mobilisierung an den Fachbereichen ist eine hervorragende Voraussetzung für eine sehr gut besuchte Gesamtvollversammlung. Kommt also

am: 25.11.80

um: 14.00 h

ins: Audi-Max

Dort wird über  
Aktionstage und

Veranstaltungs-  
boykott beschlos-  
sen!

Also kommt

massenweise !!

ASIA TH  
D